GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Fördermittel zur Gesundheit

©fotolia/Jürgen Fälchle

Der Weg durchs Förder-Labyrinth – Impulse im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention

Online-Seminar, 6. September 2023
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Agenda der Veranstaltung

09:30 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung Sabine Köpke und Silke Wiedemuth, KGC RLP
09:40 Uhr	Qualitäts- und Förderkriterien der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention Sabine Köpke, KGC RLP
10:00 Uhr	Wie schreibe ich gute Projekte? Überblick über das Antragswesen und Tipps für Förderanträge Daniel Pichert, Förderlotse T. Schmotz – Fördermittel für gemeinnützige Organisationen
12:00 Uhr	Verabschiedung und Schließung des virtuellen Raums

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Spielregeln im digitalen Raum

- Mikrofon bitte immer stummschalten, außer beim Redebeitrag
- Seien Sie präsent (mental und technisch) und richten den Fokus auf die Veranstaltung
- Wenn möglich schalten Sie Ihre Kamera ein
- Bitte bringen Sie sich mit Ihren Fragen ein – davon profitieren alle und ermöglicht eine lebendige Veranstaltung

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Seit 2006 in der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) angegliedert und im Referat „Kommunale Gesundheitsförderung“ verortet.

LZG Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

Ziele: Gesundheit bei sozial Benachteiligten stärken und chancengerechte Rahmenbedingungen für Gesundheit fördern

Was macht die KGC?

1. **Kommunale Beratung**
2. **Unterstützt bei der Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung RLP**
3. **Qualitätsentwicklung**

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Qualitäts- und Förderkriterien

… in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention

©www.wortwolke24.de

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Welche Kriterien für wen?

- Basis Perspektive Gesundheitsförderung/ Prävention= Präventionsgesetz

- Bundesebene
- Landesebene
- Kommunale Ebene

- Qualitätskriterien
- Förderkriterien

©Screenshot Leitfaden Prävention, Bundesrahmenempfehlung, Good Practice-Kriterien

Beispiel Leitfaden Prävention

Leitfaden Prävention, S.33 – S.35

oben
klung,
agen
wie
en,
bens-
rten

4.4.2 Förderkriterien

Lebensweltbezogene Gesundheitsförderungs- und Präventionsaktivitäten können von Krankenkassen unterstützt werden, wenn sie einen direkten Gesundheitsbezug haben und entlang des oben dargestellten Gesundheitsförderungsprozesses bzw. -zyklus die nachstehenden Bedingungen erfüllen.

4.4.3 Ausschlusskriterien

Von der Förderung ausgeschlossen sind insbesondere:

- Aktivitäten, die zu den Pflichtaufgaben anderer Einrichtungen oder Verantwortlicher gehören (z. B. die Suchtberatung durch entsprechende Beratungsstellen oder Suchtprophylaxebeauftragte, Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufträge)
- isolierte, d. h. nicht in ein Gesamtkonzept eingebundene Maßnahmen externer Anbieterinnen und Anbieter
- individuumsbezogene Abrechnung von Maßnahmen

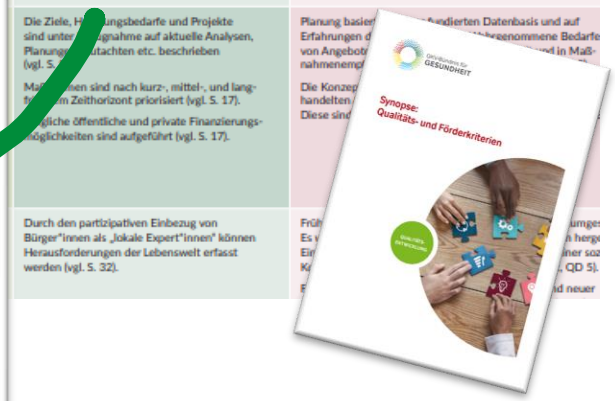
©Screenshots Leitfaden Prävention, 2023

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Welche Kriterien für wen?

… Gesundheit drin wo nicht Gesundheit drauf steht

„Leitfaden soziale Stadt“ Rheinland-Pfalz (2006)[5]	„Qualitätsrahmen Frühe Hilfen“ (2016)[6] (QD = Qualitätsdimension) (EZ = Entwicklungsziel)
Kenntnisse, Einschätzungen und Bedürfnisse der Bewohner*innen werden berücksichtigt (vgl. S. 17). Die Akzeptanz sozialer und ethnisch-kultureller Vielfalt ist ein Handlungsgrundsatz kommunaler Integrationspolitik (vgl. S. 51).	Frühe Hilfen orientieren sich an Wünschen, Interessen und Bedürfnissen, Rechten von Kindern, (werdenden) Eltern und Familien (vgl. S. 14, QD 1/EZ 1.3). Die bedarfsgerechte Infrastruktur für Kinder, (werdende) Eltern und Familien soll gewährleistet werden (vgl. S. 28, QD 4).
Die Ziele, Handlungsbedarfe und Projekte sind unter Bezugnahme auf aktuelle Analysen, Planungen, Gutachten etc. beschrieben (vgl. S. 17). Maßnahmen sind nach kurz-, mittel-, und langfristigem Zeithorizont priorisiert (vgl. S. 17). Mögliche öffentliche und private Finanzierungsmöglichkeiten sind aufgeführt (vgl. S. 17).	Planung basiert auf einer fundierten Datenbasis und auf Erfahrungen der Akteure vor Ort. Wahrgenommene Bedarfe von Angeboten der Akteure werden gebündelt und in Maßnahmenempfehlungen übersetzt (vgl. S. 30, QD 4/EZ 4.5). Die Konzeption Früher Hilfen basiert auf einer gemeinsam ausgehandelten Agenda von Zielen und Aktivitäten (vgl. S. 18, QD 2). Diese sind für alle Beteiligten transparent (vgl. S. 26, QD 2/EZ 3.5).



©Screenshot Synopse Qualitäts- und Förderkriterien, LZG

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Kriterien für gute Praxis

- Werkzeug zur Reflexion und Weiterentwicklung; Orientierungsrahmen
- Maßnahmen, mit Ziel Verbesserung gesundheitlicher Chancengleichheit
- Wie werden die Kriterien genutzt?
  - Richtungsweisendes Dokument z.B. Leitfaden Prävention, Präventionsbericht Nationale Präventionskonferenz der Bundesregierung; Landesrahmenvereinbarung; Hochschulen und Universitäten

©Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

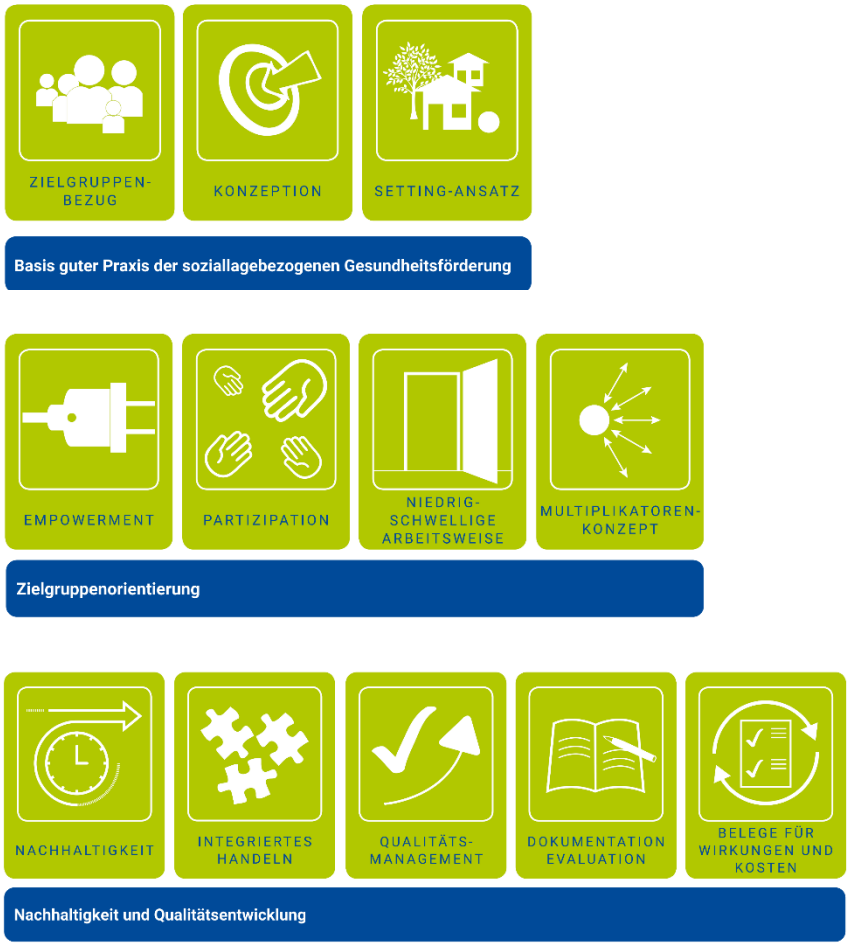
Konzeption

- Logisch, zusammenhängende Beschreibung und Begründung Auswahl Strategien, Maßnahmen
- Beschreibung Ziele, Zielgruppen, Beteiligte, Methoden, Dauer, Kontakt zur Zielgruppe, u.w.
- Beschreibung Anwendung weiterer Kriterien z.B. Partizipation, Empowerment, Nachhaltigkeit, Integriertes Handeln, Dokumentation und Evaluation, Multiplikatorenkonzept, u.w.

©Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Die Kriterien für gute Praxis



Bestellbar + Lernwerkstätten

©Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

...Wie schreibe ich nun gute Projektanträge?

...Welche Tipps gibt es?

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Weitere Empfehlungen

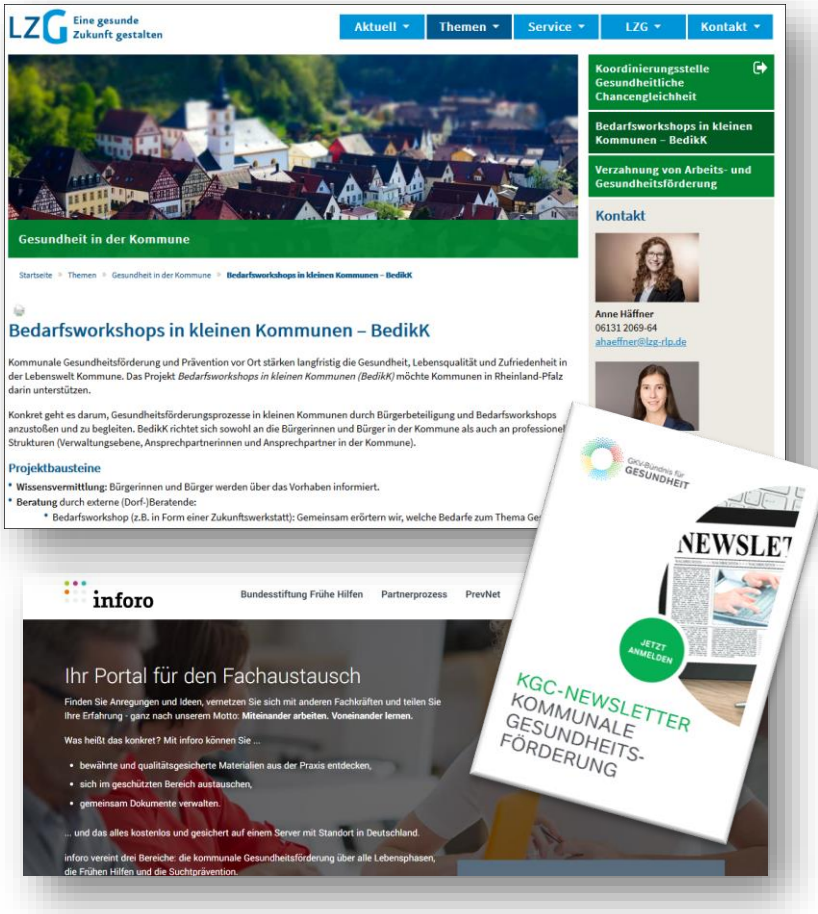
- Förderbroschüren aus anderen Bundesländern
  - Programme und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin (KGC Berlin) Link
  - Fördermöglichkeiten und Finanzhilfen für niedersächsische Akteur*innen aus den Bereichen Soziales, Gesundheit und Kommune (LVG & AFS Niedersachsen e.V.) Link
  - Förderübersicht Projekte, Programme und Unterstützungsmöglichkeiten in Hessen und bundesweit (KGC Hessen) Link
  - Fördermöglichkeiten für das Land Bremen (LVG & AFS Bremen e.V.) Link
  - Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten. Kurzinformation Zielgruppe Kinder und Jugendliche (KGC Saarland) Link
  - Fördermöglichkeiten und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Baden-Württemberg (Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg) Link
  - Fördermöglichkeiten für Kommunalakteure in Sachsen-Anhalt (LVG Sachsen-Anhalt) Link (rechts unter Materialien)
- Förderprogramm BedikK – Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen

©Screenshots LVGNS, HAGE, LGA BaWü

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Weitere Empfehlungen

- Homepage zum BedikK-Projekt Themen – Gesundheit in der Kommune – [Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen]
- Homepage der KGC [www.kgc-rlp.de]
- www.inforo.online
- KGC – Newsletter Kommunale Gesundheits-förderung [KGC-Newsletter]



©Screenshots LZG Homepage, www.inforo.online

geplante Online-Veranstaltungen

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

19.09.2023
10:00 – 11:30 Uhr
20.09.2023
18:30 – 20:00 Uhr

Online-Informationsveranstaltung: Projekt Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen

07.11.2023
16:30 – 18:00 Uhr

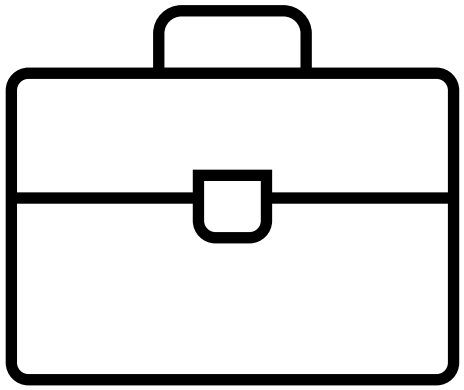
LZGoesWeb: Klimaschutz ins Gesundheitsschutz – Wirksame Kommunikation für Umwelt und Gesundheit

Weitere Veranstaltungen der LZG im LZG-Veranstaltungskalender und im LZG-Newsletter oder KGC-Newsletter

© Pixabay_Frau StockSnap

Feedback zum heutigen Austausch?

- Feedback zur heutigen Veranstaltung
- Ggf. „was nehme ich mit“?
- Kurzes Feedback in den Chat reinschreiben



Quellen/Links:

- Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit (2021): Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung. Köln und Berlin.
- Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (2022): Synopse zu Qualitäts- und Förderkriterien – aus Sicht der Gesundheitsförderung
- GKV Spitzenverband (2023): Leitfaden Prävention - Handlungsfelder und Kriterien nach § 20 Abs. 2 SGB V zur Umsetzung der §§ 20, 20a und 20b SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 27. März 2023 (PDF, 5,1 MB)

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sabine Köpke

E-Mail skoepke@lzg-rlp.de

Telefon 06131 20 69-38

Silke Wiedemuth

E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

Telefon 06131 20 69-18

50 JAHRE LZG

GKV-Bündnis für GESUNDHEIT

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.

GKV Spitzenverband | AOK Die Gesundheitskasse. | BKK | IKK | SVLFG | KNAPPSCHAFT für meine Gesundheit! | vdek Die Ersatzkassen

Weitere Förderer und Unterstützer:

Rheinland-Pfalz Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit | UK RLP Unfallkasse Rheinland-Pfalz | Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit